

## **Die Maissilage - Rinder lieben schmackhaftes Futter**

Silage ist ein konserviertes Futtermittel für Wiederkäuer. Je nachdem, welche Pflanze siliert wird, spricht man von (<http://www.agrarnetz.com/thema/grassilage>) Mais- oder Grassilage.

Grundsätzlich können auch andere Grünfuttermittel wie Klee oder Luzerne mit dieser Technik haltbar gemacht werden. Die Maissilage wird hierzulande vor allem für Rinder produziert, da ihr Darm das silierte Futter verdauen kann.

### **Maissilage ist eine Ganzpflanzensilage**

Für die Maissilage wird der gesamte oberirdische Teil der Maispflanze verwendet. Bei der Ernte wird die Pflanze mit einem Maishäcksler in kleine Stücke von ca. 5 bis 50 Millimeter Größe zerkleinert. Da hierzulande die Maispflanzen für die Silage in der Regel im September geerntet werden, wird ein Kornzertrümmerer (Corn Cracker) zugeschaltet, der die relativ harten Maiskörner zerquetscht bzw. zerreibt. Im Anschluss kommt die Ernte in Fahrsilos. Dort wird überschüssige Luft herausgepresst. Dies soll den aeroben Abbau durch Pilze oder Bakterien unterbinden. Die verdichtete Pflanzenmasse wird dann mit einer Folie luftdicht verpackt und kann so bis zur Verfütterung gelagert werden. Während der Lagerung setzt aufgrund des Restzuckers in den Maispflanzen und des Sauerstoffmangels die Milchsäuregärung ein und macht sie haltbar. Ist die Pflanzenmasse zu nass und enthält sie zu viel Sauerstoff kommt es zur unerwünschten Essigsäuregärung. - Dieses Futter schmeckt dann den Rindern nicht, weil es zu sauer ist, so die Experten von <http://www.agrarnetz.com>.

In Deutschland kommt die Maissilage vor allem in der Kälberaufzucht und Mastbullenfütterung als Grundfuttermittel zum Einsatz. Dies rührt daher, dass der Verdauungstrakt von Rindern auch die Nährstoffe der harten Maiskörner aufnehmen kann. Davon abgesehen, schmeckt eine gutgemachte Maissilage den Kühen auch.